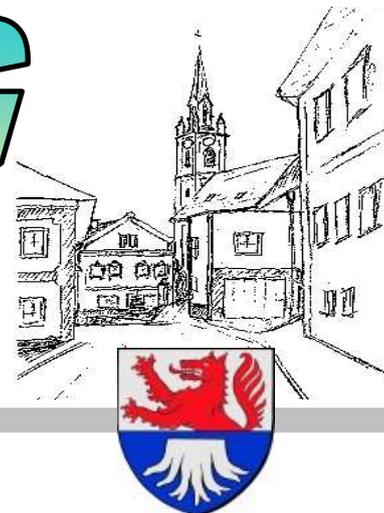


OEPPIING

AKTUELL



Informationsblatt der Gemeinde Oepping

Aus dem Gemeinderat:

❖ **Vermietung Kleinwohnung, Schulstraße 4:**

Die Kleinwohnung im Lehrerwohnhaus, Schulstraße 4 wird mit 1. Juni 2013 unbefristet an Herrn Petr Dvorak aus Gablonz (CZ) vermietet. Herr Dvorak ist Mitarbeiter der Fa. MTEC Mittermayr, Arnreit.

❖ **Kindergartentransport durch Bernd**

Mitgutsch:

Ab dem nächsten Kindergartenjahr (September) wurde der Jungunternehmer Bernd Mitgutsch, Rumerstorf 13 mit dem Transport der Kindergartenkinder aus dem Sprengel Götzendorf beauftragt. Frau Maria Mitgutsch wird mit Ende Juli 2013 die Pension antreten. Herzlichen Dank für die vielen unfallfreien Kilometer.

❖ **Energie aus der Sonne:**

Mit der OEMAG-Abwicklungsstelle für Ökostrom wurden Verträge über die Abnahme und Vergütung von Ökostrom von den geplanten PV-Anlagen (Gemeindeamtsgebäude, Asphaltstockanlage und Turnsaal der Volksschule) im Rahmen des Photovoltaik-Bezirksprojektes der Klima- und Energiemodellregion Donau-Böhmerwald abgeschlossen.

❖ **Strategieentwicklung LEADER 2014 -2020:**

Der Gemeinderat hat die aktive Teilnahme an der Entwicklung einer Regionsstrategie für die Bewerbung in das Programm Leader 2014 – 2020 beschlossen. Dafür werden Bürgermeister Wilhelm Peinbauer und die beiden Gemeinderatsmitglieder Thomas Bogner und Maximilian Humenberger als Interessentenvertreter in die Konferenzen und Arbeitsgruppen entsendet.

Die Leaderregion Donau-Böhmerwald und das Hansbergländ wurden zu einer gemeinsamen Region zusammengeschlossen.

Aus dem Inhalt:	
Aus der GR-Sitzung v. 26.06.2013	1-2
Bürgerbeteiligung an neuer Photovoltaikanlage	2
Baugründe	2
Unterschriften – Aktion Selbstbestimmung	2
Neues OÖ. Baurecht ab 01. Juli 2013	3
Hochwasser Juni 2013	3
Ausschreibung Abfallberater	3
Blutspendeaktion – Ergebnis	3
Zivilschutzverband – Stellenausschreibung	4
Hundemarke	4
Schädlinge und Krankheiten an Buchsbäumen	4
Abendgymnasium Linz – Matura kostenlos	4
Urlaubszeit - Tipps	5-6
Aktuelle Jobangebote aus der Region	6
Führerschein weg – wir machen Sie wieder mobil	6
Jugendticket Netz für Schülerinnen und Lehrlinge	7
Neue Spielgruppe in Oepping	8
Eltern-Kind-Turnen	8
Musikkapelle Oepping	8
Turnsaalbenützung	8
Auszug aus dem VA-Kalender	9
Gratulation	9
Ausstellung – Flussperlmuschel	9
Erfassen von Wohnungswerbern	10
Schulbeginnhilfe	10
Schulveranstaltungsbeihilfe	10
Brandschutz	10
Belästigung durch Motorcross-Lärm	11
WEISA – Diplomlehrgang	11
Eltern-Telefon der Telefonseelsorge Oberösterreich	11
Der Kompost im Garten verlockend für die Ratten	12
Gesunde Gemeinde informiert:	
Jahresschwerpunkt OÖ bewegt sich	12
Gesundheitstipp	13
Verleihung Qualitätszertifikat	14
Kindergarten – Preis für Mitgestaltung Kochbuch	14
VA – der Gesunden Gemeinde im Herbst 2013	15
SIZ – Selbstschutztipp „Sicher Grillen“	16



Grüße aus dem Sommer

*Allen Bürgerinnen und Bürgern eine erholsame
Urlaubszeit und schöne Ferien!*

❖ **Fa. Pfleger & Storni Weaving GmbH – Ansuchen um Gewerbeförderung:**

Für die Betriebsneugründung und Schaffung von Arbeitsplätzen wurde der Fa. Pfleger & Storni Weaving GmbH, 4151 Gewerbegebiet Ost 12, eine Förderung in Form eines 50 %-igen Rückersatzes der Kommunalsteuer der ersten 3 vollen Betriebsjahre genehmigt. Dies entspricht der bisherigen Übung bei Gewerbeförderungen infolge Arbeitsplatzschaffung durch Betriebsansiedlung oder –neugründung. Wir wünschen dem neuen Betrieb viel Erfolg.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Mittwoch, 04. September 2013, 20:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter www.oeppling.at kundgemacht. Genehmigte Protokolle von Gemeinderatssitzungen können Sie auf unserer Homepage www.oeppling.at; Link: Gemeinde & Politik → Politik nachlesen.

Bürgerbeteiligung an neuen Photovoltaikanlagen:

Im Rahmen eines bezirksweiten Projektes werden noch heuer auf Gebäuden der Gemeinde (Amtsgebäude, Stockhalle u. VS-Turnsaal) durch die in Gründung befindliche Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald eGen Photovoltaikanlagen (insgesamt 40 kWp) installiert werden. Die Gemeinde wird Mitglied dieser Genossenschaft, die in 11 Gemeinden Strom aus Sonnenenergie erzeugen und in das Netz einspeisen wird.

Das Projekt wird als Bürgerbeteiligungsprojekt ausgeführt, d.h. dass die Finanzierung über Investoren (Bürger) erfolgt. Jeder interessierte Bürger ist eingeladen, sich mit einem ihm möglichen Kapitaleinsatz an dieser ökologischen, regionalen und erneuerbaren Stromerzeugung zu beteiligen. Die Einnahmen aus der Stromerzeugung werden den Beteiligten verzinst zurückgegeben. Nähere Informationen können vom Gemeindeamt nach Gründung der Genossenschaft erteilt werden.

Baugründe:

Bauen in Oeppling

In herrlicher, sonniger Lage werden im neu geschaffenen Siedlungsgebiet „SONNENHANG“ am westlichen Ortsrand von Oeppling 17 Bauparzellen angeboten. Die Baugründe sind bereits vermessen und voll aufgeschlossen (Kanal, Wasser und Strom am Grundstück) und können zum Preis von 33,00 Euro/m² erworben und sofort bebaut werden. Diese Bauplätze bewegen sich in einer Größenordnung zwischen ca. 950 m² und 1.060 m². Durch die zentrale Lage an der B 38 und die Nähe zur Bezirkshauptstadt bietet sich Oeppling ganz besonders an, den Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen hier zu gründen. Ein guter Mix aus sozialer und wirtschaftlicher Infrastruktur, einem aktiven Vereinsleben und einem guten Bildungs- und Freizeitangebot machen Oeppling besonders lebenswert!

Auskunft: Informieren Sie sich unverbindlich über das günstige Baugrundangebot beim Gemeindeamt Oeppling (AL Günther Hofer, Tel.: 07289/8235-21)



Unterschriften – Aktion Selbstbestimmung:

Im Gemeindeamt Oeppling kann für die europaweite Unterschriftensammlung "**Selbstbestimmung soll EU-Recht werden**" unterschrieben werden. Die Unterschrift kann auch online über die Internetseite der www.suedtiroler-freiheit.com geleistet werden. Die Unterschriftensammlung ist unter anderem ein entscheidender Beitrag für die Vorbereitung zur Ausübung des Selbstbestimmungsrechts in Süd-Tirol, aber auch für andere europäische Völker, wie Katalanen, Schotten, usw. Gesammelt werden die Unterschriften bis zum 15. März 2014. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker ist in den Menschenrechtspakten der Vereinten Nationen bereits fest verankert und somit unumstößliches UN-Recht. Die EU erkennt die UN-Rechte zwar an, hat das Selbstbestimmungsrecht bisher aber noch nicht explizit in der eigenen Rechtsprechung festgeschrieben. Durch die aktuellen Selbstbestimmungsbestrebungen in Schottland, Katalonien, dem Baskenland, Flandern und Süd-Tirol muss sich auch die EU mit dem Selbstbestimmungsrecht auseinandersetzen. Die Sammlung von einer Million Unterschriften in ganz Europa ist daher eine konkrete Aufforderung an die EU, das Selbstbestimmungsrecht ebenfalls anzuerkennen.

Neues OÖ. Baurecht ab 01. Juli 2013:



Mit 01. Juli 2013 ist das neue OÖ. Baurecht in Kraft getreten. Ziel der Novelle war einerseits die bautechnischen Vorschriften bundesländerübergreifend weitgehend zu harmonisieren sowie Einsparpotential mit Augenmaß zu realisieren. Mit dem neuen OÖ. Bautechnikgesetz 2013 erfolgte eine bundesländerübergreifende Harmonisierung der bautechnischen Vorschriften. Weiteres beinhaltet es Bestimmungen zur Umsetzung der so genannten „EU-Gebäuderichtlinie“, verpflichtende Wärmedämmmaßnahmen bei bestehenden Gebäuden, die Liberalisierung der Brandschutzvorschriften für Bauten aus Holz, die Anpassung der Bestimmungen über die Barrierefreiheit, Adaptierungen hinsichtlich der Stellplätze für Fahrräder, Adaptierungen der Abstandsbestimmungen durch Einbeziehung von Schutzdächern sowie Erleichterungen bei den Gemeinschaftsanlagen.

Durch die Bauordnungsnovelle 2013 soll leistbares Wohnen und einfache Verfahren geschaffen werden. Insbesondere erfolgt durch diese Novelle eine Einschränkung der Bewilligungspflicht bei Verwendungszweckänderungen, Erleichterungen bei der Baufreistellung, der Entfall der Anzeigepflicht für Parabolantennen, Anzeigepflicht für bestimmte Photovoltaikanlagen und Adaptierungen bei der Anzeigepflicht für Windkraftanlagen und Anpassungen an das neue OÖ. Bautechnikgesetz 2013.

Weitere wesentliche Änderungen im kurzen Überblick:

- Umsetzung der österreichweiten harmonisierten OIB-Richtlinie
- Verpflichtende Wärmedämmmaßnahmen bei größeren Renovierungen bestehender Gebäude
- Anzeigepflicht für Kleinwindkraftanlagen und PV-Anlagen und Solaranlagen sofern nicht nach dem Oö. Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz bewilligungspflichtig
- Hochwassergeschütztes Bauen auch auf Gründen hinter technischen Hochwasserschutzanlagen
- Umstellung des Energieausweises auf Primärenergie des Gebäudes – umfassendere Berechnung des gesamten Energieverbrauches eines Hauses, Anpassungen mit Augenmaß bei der Barrierefreiheit
- Fahrrad-Stellplätze: Klarstellung, welche überdacht sein müssen, Vorrichtungen (Leerverrohrungen) für Ladestationen für Elektrofahrräder
- Gebäude aus Holz können nun auch viergeschossig errichtet werden
- Klarere Abstandsregelungen: wichtig für gutes Einvernehmen mit Nachbarn
- Bürokratische Vereinfachungen im Baubewilligungs- u. Bauanzeigeverfahren
- Kinderlärm ist keine schädliche Umwelteinwirkung mehr

Für weitere Informationen steht Paul Mayrhofer (Bauamt) während der Amtszeiten gerne zur Verfügung. Telefonnummer 07289/8235 - 11 oder e-mail: paul.mayrhofer@oeping.ooe.gv.at

Hochwasser Juni 2013:

Die Hochwasserkatastrophe, die viele Orte in Europa so hart getroffen hat, ist an unserer Gemeinde gottseidank ohne größere Schäden vorübergegangen. Auch die Feuerwehr Oeping war in Goldwörth (Bezirk Urfahr-Umgebung) im Katastropheneinsatz und hat dort bei den Aufräumarbeiten mitgeholfen. Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer!



Ausschreibung Abfallberater:

Gemäß § 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (Oö. GDG 2002) wird beim **Bezirksabfallverband Rohrbach** der Dienstposten eines Abfallberaters/in zur Besetzung ausgeschrieben. **Bewerbungsfrist ist bis 8. August 2013.** Auskünfte erteilt der BAV Rohrbach unter 07289/6925-12, Ing. Alois Schaubmayr.

Blutspenden in Oeping - Ergebnis:



An der Blutspendeaktion im April 2013 haben sich 62 Spender beteiligt. Das österreichische Rote Kreuz bedankt sich für Ihre Hilfsbereitschaft!

Zivilschutzverband - Stellenausschreibung:



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ
VERBAND

Mitarbeiter/in im Sekretariat (Vollzeit):

Aufgabenbereich: Mitarbeit im Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling, Mitwirkung bei der Organisation von Vorträgen und Veranstaltungen, Serviceleistungen für Partnerorganisationen; Entlohnung laut OÖ. Gehaltsgesetz 2001 (LD 18) ;

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Foto und Zeugniskopien richten Sie bis spätestens 10. Juli 2013 an office@zivilschutz-ooe.at. Für Anfragen steht Ihnen GF Josef Lindner zur Verfügung: 0732/652436 -12 bzw. 0664/1354007; Nähere Informationen unter www.zivilschutz-ooe.at

Hundemarke:

Mit der Oö. Hundehaltegesetz-Novelle 2012, die mit 16. Februar 2013 in Kraft getreten ist, wurde u. a. eine Regelung über die amtlichen Hundemarken getroffen:



- Der Hundehalter oder die Hundehalterin hat dafür zu sorgen, dass die bei der Hundemeldung für den Hund ausgegebene amtliche Hundemarke an öffentlichen Orten am Halsband oder am Brustgurt des Hundes sichtbar getragen wird.
- Bei Verlust oder Unleserlichkeit der Hundemarke ist für den zu kennzeichnenden Hund vom Hundehalter oder von der Hundehalterin eine neue amtliche Hundemarke anzufordern. Bei der Beendigung der Hundehaltung ist die Hundemarke der Gemeinde zurückzugeben.
- Der Hundehalter oder die Hundehalterin hat für die amtliche Hundemarke eine dem Anschaffungspreis der Marke angemessene Gebühr zu entrichten. (Ab 01.06.2013 – 2,00 € - lt. Verordnung der BH-Rohrbach v. 17.05.2013)

Die Kontrolle der Einhaltung des Landesgesetzes fällt in die Zuständigkeit der Gemeinden. Hundehalterinnen bzw. Hundehalter, die ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Melde- und Aufsichtspflicht sowie im Zusammenhang mit der amtlichen Hundemarke nicht nachkommen, begehen eine Verwaltungsübertretung, die mit einer Strafe geahndet wird. Auch die Verordnung des Landeshauptmanns betreffend Kennzeichnung der Hunde mit amtlichen Hundemarken enthält bereits eine entsprechende Strafbestimmung.

Schädlinge und Krankheiten an Buchsbäumen:

Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich hat einen Informationsfolder mit wichtigen Informationen zum Buchsbaumzünsler und zum Buchsbaum-Triebsterben erstellt. Dieser Folder enthält Empfehlungen über die fachgerechte Entsorgung befallener Pflanzen und Pflanzenteile. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verbrennen der befallenen Pflanzen bzw. Pflanzenteile im eigenen Garten nach geltender Gesetzeslage nicht erlaubt ist. Der Folder ist beim Gemeindeamt Oepping erhältlich und kann auf der Homepage www.oeping.at/Aktuelles abgerufen werden.



Abendgymnasium Linz – Matura kostenlos:

Das Abendgymnasium Linz ist eine öffentliche, kostenlose höhere Schule für alle Interessierten ab dem 17. Lebensjahr und mindestens positivem Hauptschulabschluss. Sie bietet einen Präsenzunterricht (täglich im Zeitrahmen von 17.00 bis 22.00 Uhr) und ein Fernstudium (freitags plus ein weiterer Wochentag im Zeitrahmen von 17.00 bis 22.00 Uhr) an.

Mithilfe des Modulsystems ist ein individueller Studienverlauf und eine Ablegung der Reifeprüfung in Teilabschnitten möglich. Bereits absolvierte Jahre an anderen AHS oder BHS können die Studiendauer von 8 Semestern (4 Jahre) verkürzen. Ein Einstieg in unsere Schule ist jeweils im September und Februar möglich.

Anmeldung und Kontakt: www.abendgym.at, 4020 Linz, Spittelwiese 14, 0732-772637-11;
Beratungshotline: 0732-772637-33

Urlaubszeit:

Die Urlaubszeit naht und damit sie auch die schönste Zeit im Jahr bleibt, helfen oft schon ein paar ausgewählte Vorsichtsmaßnahmen. Das Bundeskriminalamt gibt Ihnen wichtige Tipps, wie Sie Diebstählen, Betrug und Einbrüchen vorbeugen können.

Geben Sie Einbrechern und Dieben keine Chance:

Viele Urlauber sorgen sich vor Antritt einer Reise vor allem um die Sicherung ihres Wohnraums, denn ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für alle Menschen einen großen Schock. Leider gibt es keinen hundertprozentigen Schutz gegen Einbrüche, jedoch gibt es sehr gute Methoden und Techniken, die es Einbrechern schwerer machen. Bei Neu- oder Umbauten empfiehlt sich der Einbau von einbruchshemmenden Türen und Fenstern, aber auch ältere lassen sich nachrüsten. Der Einbau von hochwertigen Schlössern, Beschlägen und Zusatzsicherungen können einen sinnvollen Einbruchschutz bieten. Beim Einbruch in Wohnungen zielen die Täter zumeist auf die Eingangstüre ab. Hingegen sind bei Einfamilienhäusern Terrassentüren, Fenster und Kellertüren die Hauptangriffspunkte.



Wie man Diebe abschreckt:

- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Während Ihresurlaubes sollte der Briefkasten geleert und Werbematerial beseitigt werden. Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig. In einer gesunden Nachbarschaft werden es die Täter auf jeden Fall schwerer haben.
- Heruntergelassene Rollläden oder ständig zugezogene Vorhänge signalisieren, dass niemand zu Hause ist.
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen ob die Türe versperrt ist. Ziehen Sie die Türe nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab. Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Lassen Sie Fenster nicht gekippt.
- Lassen Sie Beleuchtung und Radio mit Hilfe einer Zeitschaltuhr zu unterschiedlichen Zeiten an- und ausgehen.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn über die Funktion einer vorhandenen Alarmanlage und auch darüber, dass Sie Ihre Beleuchtung, Ihr Radio oder ähnliche Einrichtungen über Zeitschaltuhren steuern.
- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit durch entsprechende Nachrichten auf dem Anrufbeantworter, sowie durch Eintragungen auf diversen Social Networks (Facebook, Twitter, etc.)

Tipps für eine sichere An- und Rückreise:

Mit Flugzeug oder Bahn:

- Reisende in öffentlichen Verkehrsmitteln müssen überall dort, wo Gedränge herrscht, mit Taschendieben rechnen.
- Lassen Sie Ihr Gepäck niemals unbeaufsichtigt.
- Nutzen Sie vorhandene Schließfächer um Ihr Gepäck vorübergehend aufzubewahren.
- Tragen Sie Handtasche oder Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.
- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere in verschiedenen Innentaschen, immer möglichst dicht am Körper.
- Bewahren Sie den Code der Bankomatkarte nicht in der Brieftasche gemeinsam mit den Karten auf.
- Vermeiden Sie das Hantieren mit größeren Geldmengen.
- Gehen Sie Drängeleien am Bahnhöfen oder Haltestellen soweit als möglich aus dem Weg.
- Benutzen Sie Brustbeutel oder Geldgürtel.

Mit dem PKW:

- Voll beladene Fahrzeuge, die am Kennzeichen als Touristen zu erkennen sind, signalisieren rasche Beute für Diebe.
- Sperren Sie das Auto immer ab, auch wenn Sie es nur kurz verlassen (etwa bei einem Tankstellen- oder Raststättenaufenthalt).
- Lassen Sie keine Gegenstände im Auto liegen.
- Auch Ihr Kofferraum oder Dachträger ist kein Tresor.
- Nehmen Sie die Bedienungsleiste des Autoradios und Navigationsgerätes ab, wenn Sie das Kraftfahrzeug auch nur kurz verlassen.
- Einen Autodiebstahl vermeiden Sie mit Sicherheitsstäben, die schwer zu knacken sind.
- Autodiebe und -einbrecher beobachten, ob etwas offen im Fahrzeug liegt oder ob eine Alarmanlage installiert ist. Alarmanlagen in Kombination mit einer GPS-Ortung bieten den besten Schutz.
- Versicherungen ersetzen bei Diebstahl nur den Zeitwert des Fahrzeuges, jedoch keine gestohlenen Wertgegenstände.

Die Tricks der Diebe:

Gelegentlich locken Tätergruppen Reisende mit List aus dem Fahrzeug und nutzen die Ablenkung zum Diebstahl. Der Täter täuscht eine Autopanne vor und hofft auf die Gutmütigkeit von vorbeifahrenden Pkw-Lenkern. In einem günstigen Moment stehlen Komplizen Wertgegenstände aus dem Innenraum des unversperrten Autos oder gleich das ganze Fahrzeug.

Weiters weisen die Täter manchmal aus einem vorbeifahrenden Auto, etwa durch aufgeregtes Gestikulieren, auf einen angeblichen Defekt oder einen, den Sie beim letzten Halt selbst verursacht haben (z.B.: Aufstechen der Reifen) am eigenen Fahrzeug hin und zwingen den PKW so zum Anhalten.

Aufdringliche Scheibenwäscher beginnen beim Halt an einer Roten Ampel unaufgefordert Ihr Fenster zu putzen. Meist "nur" aufdringliche Bettelei; kann aber auch als Ablenkung zu einem Diebstahl (Hineingreifen in ein geöffnetes Seitenfenster) dienen.

Tipps bei der An- und Abreise:

- Lassen Sie keine Wertsachen im Auto.
- An Autobahnraststätten oder Hotelparkplätzen können Sie Ihr leeres Handschuhfach offen lassen und so potenziellen Dieben signalisieren, dass bei Ihnen nichts zu holen ist.
- Bei Reisen mit dem Wohnwagen sollten Sie noch bei Tageslicht einen Campingplatz oder anderen belebten Platz für die Übernachtung wählen.
- Lassen Sie im städtischen Verkehr / im Stau / bei roten Ampeln alle Fenster verschlossen.

Für weitere Informationen stehen die Spezialisten der Kriminalprävention gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung. Wenden Sie sich für weitere Tipps an Ihre nächste Polizeidienststelle oder an die **Polizei-Service Nummer 059133**. Ein Besuch auf der Homepage unter www.bmi.gv.at lohnt sich auf jeden Fall. Sie erhalten neben Informationen über die verschiedenen Bereiche der Kriminalprävention auch wichtige Kontaktadressen.

Aktuelle Jobangebote der Region – ab sofort auf der Gemeindeforum:

Es ist der Traum vieler Arbeitnehmer: Dort zu arbeiten, wo man auch den Mittelpunkt seines Lebens hat. Das erspart lange Wege und schenkt den Betroffenen zusätzliche Flexibilität – einmal ganz abgesehen von den Fahrtkosten und der Zeit, die auf der Strecke bleibt. Doch wer hat schon den Überblick über sämtliche freien Jobs in der unmittelbaren Wohnumgebung? Ab sofort bietet RiSKommunal dieses Service in Kooperation mit karriere.at, Österreichs größtem Jobportal, auch auf der Gemeindeforum Oepping an. Alle freien Jobs aus der Region werden gelistet und sind in einem eigenen Fenster gleich auf der Startseite abrufbar.

Damit lohnt sich ein Blick auf die Website Ihres Wohnortes doppelt: Sie erhalten nicht nur alle wesentlichen Infos zum Gemeindeleben, sondern halten sie auch ständig auf dem Laufenden, was das Jobangebot in Ihrem Umfeld betrifft. Das Service wird in Kooperation mit karriere.at angeboten, Österreichs reichweitenstärkster Jobbörse. Damit wird nicht nur ein umfassendes und ständig wachsendes Angebot an freien Jobs gewährleistet, sondern auch die verlässliche Schaltung aktuell freier Arbeitsstellen in Echtzeit. Gespeist werden die Jobs aus der aktuellen Jobdatenbank von karriere.at, die österreichweit tausende aktive Stelleninserate umfasst. Auch Menschen, die nicht aktiv auf Jobsuche sind, bekommen somit einen guten Überblick über Jobmöglichkeiten in ihrer unmittelbaren Umgebung. Darüber hinaus werten dynamische Arbeitgeber und ein Angebot an attraktiven Jobs die eigene Wohnregion massiv auf.

Führerschein weg – wir machen Sie wieder mobil:

GUTE FAHRT, Kreuzstraße 4, 4040 Linz, www.gutefahrt.at, kontakt@gutefahrt.at
Tel.: 0732/908308-0, Fax: 0732/700526
Gratis Info-Hotline 0800/800 118 von 8.00 bis 21.00 Uhr



Der Verein „Gute Fahrt“ hilft Lenkern, welchen der Führerschein entzogen wurde, nun wieder in der Bezirkshauptstadt Rohrbach. Der Kursleiter, Herr Mag. Wilfried Schreiberhuber, ist für sie in dieser Region im Einsatz. Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden. Kursanmeldung gebührenfrei: 0800/800 118 (bis 21.00 Uhr) oder www.gutefahrt.at; kontakt@gutefahrt.at

Jugendticket NETZ für Schüler/innen und Lehrlinge:

Das Jugendticket - Netz für SchülerInnen und Lehrlinge berechtigt zu Fahrten auf allen Verbundlinien im Verbundraum OÖ, an allen Tagen vom 1. September des Jahres bis zum 31. August des Folgejahres. Das Jugendticket - Netz für SchülerInnen und Lehrlinge ist um € 60,- erhältlich (gesetzlich vorgeschriebener Selbstbehalt von € 19,60 zuzüglich eines Aufpreises von € 40,40 incl. gesetzlicher USt.)

Ein Jugendticket Netz kann erworben werden wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden

- ✓ Eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht wird besucht bzw. ein anerkannter Lehrberuf ausgeübt wird
- ✓ Er/sie ist unter 24. (Gültigkeit des Tickets endet im Monat des 24. Geburtstages)
- ✓ der Wohn- und/oder Schulort bzw. Ausbildungsstätte ist in Oberösterreich
- ✓ die Eltern beziehen Familienbeihilfe für den Ticketinhaber

Wie komme ich zum Jugendticket-Netz?

Das Jugendticket-Netz muss beantragt werden. Antragsformulare gibt es in der Schule, beim Lehrherra und bei den Verkehrsunternehmen.

So geht's:

1. Antrag muss vollständig, korrekt, lesbar und mit dokumentenechten Schreibgeräten ausgefüllt und unterschrieben werden.
2. Zahlungsbeleg über € 60,- für das Jugendticket – Netz für SchülerInnen und Lehrlinge
3. aktuelles Passfoto (2,5 x 3, 5 cm, rückseitig mit dem Namen beschriftet) beilegen.
4. Antrag bei einem beliebigen OÖVV-Verkehrsunternehmen abgeben.
5. Ticket abholen.

Nur das Jugendticket – Netz für SchülerInnen und Lehrlinge berechtigen zur Freifahrt. Antrag und Zahlungsbeleg alleine gelten nicht!

Das Jugendticket - Netz für SchülerInnen und Lehrlinge berechtigt zusätzlich zu Fahrten, die mit dem Schüler/Lehrlings – Ticket nicht möglich sind:

- Die nicht zwischen Wohnort und Schule- bzw. Ausbildungsort stattfinden z.B. Nebenwohnsitz, Internat, Wohnort zweier Elternteile
- Zwischen Schule und Betreuungsort des Schülers/Schülerin z.B. Hort
- Zwischen Ausbildungsort und/oder Berufsschule, wenn dafür unterschiedliche Strecken erforderlich sind
- An zusätzlichen Berufsschultagen
- Für nicht regelmäßige Schulveranstaltungen
- Für Pflichtpraktika von höheren berufsbildenden Schulen
- Für Pflichtpraktika von Krankenpflegeschulen, wenn das Praktikum nicht am Standort der Schule stattfindet
- Zu dislozierten Unterrichtsstätten (z.B. Hallenbad, Bauhof, etc.)
- In Stadt- und Ortsverkehren
- In der Freizeit
- Mit Rufbusverkehren

**60 Euro
1000 WEGE!**

JUGENDTICKET·NETZ
FÜR SCHÜLER/INNEN UND LEHRLINGE

EIN TICKET – 1000 WEGE

- 60€ pro Jahr
- 365 Tage im Jahr ab September 20
- gültig für alle Verkehrsmittel im OÖVV
- für alle Schüler/innen und Lehrlinge bis 24 Jahre

Land Oberösterreich **VERKEHR** Eine Aktion von Verkehrs-Landesrat Ing. Reinhold Entholzer www.verkehr.ooe.gv.at **LAND OBERÖSTERREICH**

Neue Spielgruppe in Oepping:



Im Herbst 2013 startet wieder die **Spielgruppe für Kinder von 1,5 bis 3,5 Jahren**

Die Kinder können in Begleitung eines Erwachsenen beim gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln viele neue Erfahrungen sammeln und ihre soziale Kompetenz schon frühzeitig fördern. Spielgruppen ermöglichen Kleinkindern den Kontakt zu Gleichaltrigen und die Mütter/Väter können gleichzeitig in entspannter Atmosphäre Erfahrungen mit Gleichgesinnten austauschen.

- Beginn:** Montag, 16.09.2013
Ort: Pfarrheim Oepping
Leiterin: Doris Schwarz, Sonder- und Heilpädagogin
Einheiten: 10 x
Zeit: 09:00 bis 11:00 Uhr
Kosten: 40,00 Euro pro Kind
Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden
Max. Teilnehmerzahl: 10 Kinder
Anmeldung: bei Doris Schwarz, Tel. 0680/55 78 172



Eltern-Kind Turnen:



Eltern-Kind-Turnen

Wir starten wieder mit viel Schwung!

Natascha Engleder bietet Kindern von **2½ bis 6 Jahren** Bewegungseinheiten an, wozu alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Die Kinder turnen in Begleitung eines Erwachsenen und lernen dabei auch andere Kinder kennen.

- ORT:** im Turnsaal der VS Oepping
BEGINN: 11. September 2013
EINHEITEN: 8x, immer Mittwoch
KOSTEN: 27 Euro (Geschwister 25 Euro/Kind)
-> Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden
ZEIT: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ab 18 Anmeldungen wird eine zweite Turngruppe von 17.00 bis 18.00 Uhr angeboten.

Anmeldung: Nachmittags unter 07289/20953 bis 8. September 2013



Musikkapelle Oepping:

Beim diesjährigen Bezirksblasmusikfest v. 15. Juni 2013 - 16. Juni 2013 in Pfarrkirchen erlangte die Musikkapelle Oepping in der Marschwertung Wertungsstufe D einen „**Sehr guten Erfolg**“. *Herzliche Gratulation zu diesem erfolgreichen und eindrucksvollen Auftritt.*

Turnsaalbenützung:

Vereine/Institutionen/Private die ab **Herbst 2013** den Turnsaal der Volksschule Oepping nutzen wollen, möchten bis Ende August ihren Bedarf bei der Gemeinde melden!



Auszug aus dem VA-Kalender 2013:

Juli 2013	
Mo.-So. 08.07.-14.07.	Tenniskurs für Anfänger- und Fortgeschrittene Tennisanlage Oepping V: Union Oepping – Sektion Tennis
Sa. 13.07.	Zeltfest mit Trachtenmodenschau Schulsportplatz Götzendorf V: Freiwillige Feuerwehr Götzendorf
So. 14.07. 09:15 Uhr	Festgottesdienst mit anschl. Frühschoppen Schulsportplatz Götzendorf V: Freiwillige Feuerwehr Götzendorf
So. 14.07. 16:00 Uhr	Orgelkonzert – Christoph Zehrer, Stiftsorganist Pfarrkirche Oepping V: Musikseminare Schlägl
Fr. 19.07. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Do. 25.07. 20:00 Uhr	Offenes Singen Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Sa. 27.07. 14:00 Uhr	Flohmarkt Gasthaus Grill V: Sparverein Grill
<p><u>Medieninhaber & Herausgeber:</u></p> <p>Gemeindeamt Oepping, 4151 Oepping, Kapellenstraße 2, Tel.: 07289/82 35, Fax.: 07289/82 35 –35 E-mail: gemeinde@oepping.ooe.gv.at Homepage: www.oepping.ooe.gv.at</p> <p>Herausgegeben von: Gemeinde Oepping,</p> <p>Druck: Eigenverlag,</p> <p>Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Wilhelm Peinbauer</p> <p>Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung: Mittwoch, 04. September 2013</p>	

August 2013	
So. 04.08. 10:00 Uhr	SPÖ-Frühschoppen in Kanten V: SPÖ Oepping/Götzendorf
Fr. 16.08. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Sa. 17.08. 19:30 Uhr	Orgelkonzert – Søren Gleerup Hansen, Dänemark Pfarrkirche Oepping V: Musikseminare Schlägl
Do. 22.08. 09:00 Uhr	Kräuterwanderung für Kinder in Oepping V: Gesunde Gemeinde Oepping
Do. 22.08. 20:00 Uhr	Offenes Singen Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Sa. 24.08. 14:00 Uhr	Flohmarkt Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
So. 25.08.	„4151“-er-Fest“ mit Veranstaltungsschwerpunkt V: ÖVP Oepping
Mi. 28.08. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
September 2013	
Mi. 04.09. 20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung Sitzungssaal der Gemeinde Oepping V: Gemeinde Oepping
Mi. 04.09. 20:00 Uhr	Zukunftswerkstatt – Stammtisch des Kulturvereins Gasthaus Hofer – Götzendorf V: Kulturverein Götzendorf
Sa.-So. 07.09.-08.09.	Feuerwehrausflug V: Freiwillige Feuerwehr Oepping
Do. 15.09. 09:00 Uhr	Erntedank- und Pfarrfest Pfarrkirche/Pfarrplatz Oepping V: Pfarre Oepping
Fr. 20.09. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill



Gratulation:

An Alle, die in diesem Jahr die Matura/Reifeprüfung, das Studium, die Ausbildung oder die Schule abgeschlossen haben, seitens der Gemeinde die besten Glückwünsche.

Ausstellung über bedrohte Flussperlmuschel:



Österreich zählt zu den ersten Staaten, die sich dazu bekannt haben, den Verlust an Tier- und Pflanzenarten zu stoppen. Im Auftrag der vielfaltLeben-Kampagne des Umweltministeriums organisiert die Naturschutzjugend Haslach die Wanderausstellung „*Flussperlmuschel*“.

In der Zeit v. **19. August 2013 bis 20. September 2013** ist die Ausstellung im **Gemeindeamt Oepping** während der Amtsstunden bei freiem Eintritt zu sehen. Heute sind die Bestände der Flussperlmuscheln in den heimischen Flüssen beinahe verschwunden. Es ist kaum ein Tier zu finden, das jünger als 40 Jahre ist. Die Flussperlmuschel wurde im Europaschutzgebiet „Böhmerwald Mühltäler“ als Schutzgut nach Brüssel gemeldet. Damit hat auch der amtliche Naturschutz eine besondere Verantwortung für das Wohl der Flussperlmuschel übernommen. „Warum die Bestände so drastisch abgenommen haben, lässt sich bisher nicht eindeutig klären. Vermutlich handelt es sich um ein ganzes Bündel an Einflussfaktoren“, erklärt Projektleiter Karl Eder von der Naturschutzjugend Haslach.

Erfassen von Wohnungswerbern:

Die Gemeinde hat jährlich dem Land OÖ. die aktuellen Wohnungswerber per Stichtag 1. September zu melden. Es werden daher alle neuen Wohnungsinteressenten ersucht, das beim Gemeindeamt aufliegende Formular auszufüllen und beim Gemeindeamt bis spätestens 31. August 2013 abzugeben.

Die Anzahl der Wohnungswerber einer Gemeinde ist eine wesentliche Grundlage für die Erstellung des Wohnbauprogrammes des Landes Oö. in der jeweiligen Gemeinde. Es ist daher besonders wichtig, dass alle Wohnungssuchenden tatsächlich erfasst werden.

Schulbeginnhilfe:



Mit **100 Euro** Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, vom Land OÖ. finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen. Anträge erhalten die Erstklasser zu Schulbeginn vom Lehrkörper überreicht.

* * * * *

Auch die Gemeinde Oepping unterstützt die Schulanfänger bzw. deren Eltern. Jene Kinder die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet sind, und erstmals die Volksschule Oepping besuchen, erhalten einen Gutschein in der Höhe von **50,00 Euro**, den sie bei den Oeppinger Betrieben einlösen können. Der Gutschein wird den Eltern in Kürze zugesendet.

Schulveranstaltungshilfe:

„Mehrkind-Familien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen. Das sind die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden unter: www.familienkarte.at/Foerderung)

* * * * *

Auf Gemeindeebene gibt es auch für Familien, deren Kinder an Schulveranstaltungen (Wienwoche, Schikurs,...) teilgenommen haben, eine Förderung.

Höhe der Förderung: Gutschein im Wert von **16,00 Euro** – einzulösen bei den Oeppinger Betrieben

Voraussetzung: Nachweis über Kosten von mindestens **150,00 Euro** je Kind und Veranstaltung

Antragsstellung: jeweils bis 31. August für das abgelaufene Schuljahr

Brandschutz:

Feuer im Wald ist gefährlich – daher hat die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach das Rauchen und Feuermachen per Waldbrandschutz-Verordnung 2013 in den Waldgebieten des Bezirkes verboten.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,00 bestraft. Die Verordnung tritt mit 31.10.2013 außer Kraft.

Belästigung durch Motorcross:

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über die Motorcross-Fahrer, welche in der Gemeinde Oepping unterwegs sind. Zum einen Teil ist der erhebliche Lärm und zum anderen Teil das unbefugte und unerlaubte Fahren über fremde Grundstücke oder im Wald Anlass für das Ärgernis.

Die Motorcross-Fahrer fahren unbefugt und unerlaubt über fremde Grundstücke - in den Wäldern werden zum Teil auch Schäden verursacht. Der Motorlärm ist bis in die Orte deutlich zu hören, und viele Bürger sind einfach „genervt“. Dieser „Höllennärr“ ist oft unerträglich - ein ruhiges Verweilen im Garten oder auf der Terrasse ist nicht möglich. Durch das Fahren in den Wäldern verscheuchen sie das Wild, welches ständig einer Unruhe ausgesetzt ist und ihre Verweilplätze permanent verlassen muss. Die Gemeinde Oepping ersucht daher die Motorcross-Fahrer unter Rücksichtnahme auf die Mitbürger ihr Hobby auf genehmigten Anlagen auszuüben.



WEISA Diplomlehrgang im Frauentreff Rohrbach:

WEI – Weiterbildung

S - Stärkung der Persönlichkeit

A - Anima (Mut, Selbstvertrauen, Leben)

*das vereint der **WEISA - Diplomlehrgang**, der ab September wieder im Frauentreff angeboten wird.*

Zielgruppe

- Frauen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind und ihre Arbeit professionalisieren wollen.
- Frauen, die eine selbstständige Tätigkeit anstreben. (AMS - UGP)
- Frauen nach längerer Abwesenheit vom Arbeitsmarkt, die einen Neustart beginnen möchten.
- Für alle an Weiterbildung und Lebenslangem Lernen interessierten Frauen.

Nach Abschluss des Lehrgangs können sie Teams leiten, z. B.: in Vereinen, Organisationen, Bildungseinrichtungen, Gesundheitseinrichtungen, auf privater, ehrenamtlicher und/oder beruflicher Ebene. Um optimal auf ihre Bedürfnisse eingehen zu können, wird dieser Lehrgang in einer Kleingruppe (max. 10 TN) angeboten. Der Lehrgang umfasst **10 Module** mit insgesamt 294 UE inkl. Kompetenzportfolio

Lehrgangsstart: Fr. 13. Sept. 2013, 18 - 21 Uhr Sa. 14. Sept. 2013, 09 - 17 Uhr

Abschluss: Dipl. WEISA-Trainerin

Kosten: € 1.360,-/1.300,- inkl. Skripten und Prüfungsgebühr

Ort: Frauentreff Rohrbach - Ausführliche Informationen zum Lehrgang unter www.frauentreff-rohrbach.at/#akt8

Anmeldung: unter 07289/6655 oder seminare@frauentreff-rohrbach.at

Eltern-Telefon der Telefon-Seelsorge Oberösterreich:

ElternTelefon 142 - Sie wissen weder ein noch aus? Darüber reden hilft! Es gibt Tage, an denen Eltern einfach nicht mehr weiter wissen, sich überlastet und alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Nöte sprechen wollen. An diesen Tagen ist das ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich für Mütter und Väter da – **kostenlos, vertraulich und rund um die Uhr**. Ein Gespräch kann schon sehr viel weiterhelfen. Sich Hilfe zu holen, ist keine Schande. Vielmehr zeugt es von Verantwortungsbewusstsein und der Sorge um das Wohlergehen der eigenen Familie, aber auch sich selbst. **Wählen Sie 142. Darüber reden hilft!**

ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich – Notruf 142 - www.dioezese-linz.at/telefonseelsorge



Der Kompost im Garten verlockend für die Ratten:

Speisereste auf dem Komposthaufen locken Ratten an! Was Hunden, Katzen, Hühnern und Schweinen schmeckt, mögen auch Ratten. In der Gemeinde Oepping ist daher die Bio-Abfuhr eine hilfreiche Ergänzung zur Eigenkompostierung. Auch Essensreste und Zitruschalen aus der Küche sowie Unkraut und Rasenschnitt überfordern oft den Eigenkomposter. Welche kompostierbaren Abfälle in der Biotonne gesammelt werden können, finden Sie in diesem Bericht.

Wer die Bioabfuhr nutzt sollte beachten, dass die Säcke gut verschlossen sind und Düfte, die die Ratten anlocken, lassen sich vermindern, indem Sie die Speisereste in Zeitungspapier einwickeln.

Folgende kompostierbaren Abfälle können der Bio-Abfuhr zugeführt werden:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkraut
- Topfpflanzen
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Verdorbene Nahrungsmittel
- Brot- und Kuchenreste, Essensreste, Salat-, Wurst- und Käsereste (nur in Kleinmengen!)
- Reste aus der Nahrungsmittelzubereitung
- Kleintiermist, Eierschalen
- Reine Holzasche (nur in Kleinmengen)
- Haare, Federn, Sägespäne
- Einwickelpapier, Küchenrolle
- Pappteller, Holzspieße
- Papierservietten, Papiertaschentücher

Was gehört nicht in den Bioabfallsack:

- Plastiksäcke, Folien, Kohlenasche, Tierkadaver
- Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel
- Speiseöl, Marinaden
- Abfälle aus d. Hygienebereich
- Textilien
- Kehrlicht
- Beschichtetes Papier
- Glas, Restabfälle
- Problemstoffe (zB. Medikamente,.....)

Falls auch Sie an der kostenlosen Bioabfuhr (52 Säcke pro Jahr) teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt.

Gesunde Gemeinde Oepping informiert:



Jahresschwerpunkt 2013 – Oberösterreich bewegt sich:

Bewegungslust aktivieren:

Erwachsene bewegen sich generell zu wenig und wenn, dann oft einseitig. Die Bereitschaft zu körperlicher Betätigung nimmt stetig ab und kleine Anstrengungen werden belastend erlebt.

- Worauf haben Sie Lust?** Welche Bewegung würde Ihnen Freude bereiten – Art und Häufigkeit sind nebensächlich.
- Vertrautes – Neu Entdecktes:** Vielleicht möchten Sie eine positive Erfahrung wiederholen – oder etwas Neues kennenlernen?
- Selbstbestimmung:** Machen sie etwas worauf SIE persönlich Lust haben und nicht Ihr(e) Umgebung.
- Rahmenbedingungen:** Suchen Sie sich einen passenden Rahmen.
- Erwartungshaltung:** Überfordern Sie sich nicht mit Zielvorgaben – es geht nur um Ihren Spaß am Erleben.
- Grenzen:** Nehmen Sie ihre Grenzen bewusst wahr und versuchen Sie, diese nicht gewaltsam zu überwinden.
- Sicherheit:** Probieren Sie Ungewohntes unter sicherer Anleitung aus.

Probieren Sie es aus! Sie werden mehr Appetit nach Bewegung bekommen. Ihr Wohlbefinden wird zunehmen.

Gesundheit hat nicht nur mit Ernährung, Bewegung und Vorsorgeuntersuchungen zu tun. Ein bewusster Lebensstil schließt auch das seelische Wohlbefinden mit ein. Viel zu oft wird in stressigen Zeiten auf die innere Stimme vergessen. Nicht immer muss deshalb eine Psychotherapie notwendig sein, manchmal aber doch. Wir zeigen Ihnen, wo Sie ein/e PsychotherapeutIn unterstützen kann.



Was ist Psychotherapie? Psychotherapie heißt im ursprünglichen Sinne Behandlung der Seele und hilft bei Störungen des Denkens, Fühlens, Erlebens und Handelns - dazu zählen Ängste, Zwänge, Depressionen, Süchte, Essstörungen oder aber auch Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Mit der Erkenntnis, dass Körper, Psyche und Geist eine Einheit bilden, hat die Psychotherapie auch bei der Behandlung von psychosomatischen Krankheiten, wie Magengeschwüren, Migräne, sexuellen Störungen oder Atemnot, Erfolg. *Übrigens: Das Klischee der Couch ist überholt. Heute werden Therapien fast ausschließlich im ungezwungenen Vis-a-Vis-Gespräch durchgeführt.*

Bin ich PatientIn? Die PsychotherapeutInnen des PGA haben eine Checkliste zusammengestellt. Wenn Sie einem oder mehreren Punkten zustimmen, sollten Sie mit einem/r PsychotherapeutIn sprechen.

- Ich fühle mich krank oder habe Schmerzen, obwohl mich der Arzt für organisch gesund erklärt hat oder medizinische Befunde keine ausreichende Erklärung dafür bieten.
- Seit längerer Zeit halte ich mich nur noch mit Aufputsch-, Beruhigungs- oder Schlafmitteln (Psychopharmaka) aufrecht.
- Ohne ersichtlichen Grund bekomme ich rasendes Herzklopfen und habe Angst.
- Ich habe Ängste, die mich belasten oder einschränken: z. B. vor dem Kontakt mit meinen Mitmenschen, vor Autoritäten, vor großen Plätzen, vor engen Räumen, vor Prüfungen.
- Es plagen mich oft Gedanken, über die ich mit niemandem zu sprechen wage (Scham und Schuldgefühle, Hassgefühle, Unzulänglichkeitsgefühle, das Gefühl, verfolgt oder fremdbestimmt zu werden,...).
- Ich fühle mich antriebs- und lustlos, erschöpft oder ständig überfordert.
- Ich bin oft niedergeschlagen und habe keine Freude am Leben.
- Ich bin traurig und vereinsamt.
- Ich befinde mich in einer belastenden Umbruchsituation (z. B. schwere Krankheit, Tod, Arbeitslosigkeit, Scheidung, Trennung, Unfälle,...), die schwer zu bewältigen ist.
- Ich denke manchmal an Selbstmord.
- Ich lebe in einer Beziehung, die mich sehr belastet.
- Ich fühle mich durch meine Kinder dauerhaft überfordert.
- Ich habe wiederkehrend große Probleme im Kontakt mit anderen Menschen (z. B. am Arbeitsplatz).
- Ich bin süchtig – nach Alkohol, Drogen, Essen, Hunger, Liebe, Spielen.
- Ich fühle mich innerlich gezwungen, ständig dasselbe zu denken oder zu tun (z. B. zwanghaftes Waschen, Zusperrern, Grübeln,...), obwohl dies mein Leben sehr einengt.
- Ich sollte meine Fähigkeiten besser ausschöpfen und weiß nicht wie.
- Ich komme mit meiner Sexualität nicht zurecht.
- Ich habe Angst vor Entscheidungen, und das quält mich.

Hilft weiter: Clearingstelle für Psychotherapie: Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art der Hilfe Sie benötigen oder wo Sie diese bekommen können, hilft Ihnen die "[Clearingstelle für Psychotherapie](#)" weiter. Das erfahrene Team vermittelt psychotherapeutische Behandlungen zielsicher und ohne unnötige Wartezeit. Dabei werden Dringlichkeit der Behandlung und die soziale Bedürftigkeit in jedem Einzelfall besonders beachtet.

Clearingstelle: Telefon 0800 202 533, E-Mail info@clearingstelle.net

Verleihung Qualitätszertifikat:

Oepping ist QZ-Gemeinde – Gütesiegel für den Gesundheitsbereich auf Gemeindeebene an Oepping verliehen:

Am Samstag, 15. Juni 2013 verlieh Gesundheitsreferent Dr. Josef Pürhinger im Rahmen einer Festveranstaltung das Qualitätszertifikat an die Gesunde Gemeinde Oepping. Im 3jährigen Zertifizierungszeitraum (2010 – 2012) hat sich Oepping den strengen Auswahlkriterien des Landes OÖ. gestellt und diese erfüllt.

Vorgeschichte: Oepping beschloss im Jahre 2009 beim Zertifizierungszeitraum 2010 bis 2012 mit dabei zu sein. In diesen drei Jahren wurden viele Aktivitäten wie Kurse, Projekte und Vorträge organisiert. Viel Ehrenamtliches wurde hier geleistet. Die vier Gesundheitssäulen (Ernährung, Bewegung, Psychosoziale Gesundheit und medizinische Themen) wurden abgedeckt.

Am Netzwerk Gesunde Gemeinde selbst beteiligt sich Oepping bereits seit 1996. Im Jahr 2006 bekam Oepping die Ortstafel „Gesunde Gemeinde“ vom Land OÖ verliehen.

Der Arbeitskreis hat sich auch für den Zertifizierungszeitraum 2013 – 2015 für das Qualitätszertifikat Gesunde Gemeinde wieder beworben.



Foto: Dr. Gmeiner (Land OÖ.), Wöß Michael, Bgm. Wilhelm Peinbauer und Paula Natschläger sowie Dr. Josef Pürhinger (Land OÖ.)
Quelle Land OÖ.

**Gratulation an den
Arbeitskreis der
Gesunden Gemeinde
für diese tolle Arbeit!**

Verleihung eines Preises von Land OÖ. an den Kindergarten für die Mitgestaltung des Kinderkochbuches „Heute koche ich“:

Unter dem Motto „Heute koche ich“ - lernten die Kinder des Kindergartens Oepping, was den gesunden Jausenhit ausmacht und nahmen mit selbst gebastelten Rezepten an einem oberösterreichischen Wettbewerb (Land OÖ und Fachhochschule Gesundheitsberufe) teil und gewannen mit ihrer Rezeptidee 250,00 Euro.

Das Land OÖ. hat mit der Fachhochschule Gesundheitsberufe (Diätologie) ein Kochbuch für Kindergartenkinder entwickelt: Das Maskottchen Benni Besseresser bereitet Jausenrezepte auf, Lebensmittel- und Materialliste vervollständigen das bebilderte Kochbuch. Bei der Rezeptauswahl hat man zudem „die großen Vier“ der gesunden Jause berücksichtigt (Getreide, Milch- und Milchprodukte, Obst und Gemüse und das passende Getränk). Die gesunden Jausenhits unterstützen das Kind bei Konzentration, Ausdauer und beim Lernen.



GRATULATION!

Foto: Land OÖ.

Die gemeinsame Jause ist ein wichtiger Teil des Kindergartenalltags: Die Jause und das gemeinsame Essen sind für Kinder ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltags. Das Kinderkochbuch „Heute koche ich“ beinhaltet eine fundierte Auswahl kindgerechter, schmackhafter und gesunder Jausenhits. Die Rezepte sind so kindgerecht aufbereitet, dass sie von den Kindergartenkindern leicht umgesetzt werden können. Und die kreativen Rezeptnamen wecken die Neugierde darauf, wie das Gericht schmecken soll.



Einladung zur Kräuterwanderung für Kinder

ERLEBE DIE NATUR MIT ALLEN SINNEN



- SPIELEND DIE UMWELT ENTDECKEN
- WISSEN WOLLEN, WAS DIE NATUR UNS ALLEN BIETET
- KREATIVES GESTALTEN MIT NATURMATERIALIEN
- KRAFT TANKEN
- STILL WERDEN
- ESSBARES FINDEN UND VIELES MEHR

Donnerstag, 22. August 2013
09:00 bis ca. 11:30 Uhr

Die Wanderung führt durch einen Teil des Gemeindegebietes von Oepping (genauer Treffpunkt wird bei Anmeldung angegeben). Mit den gesammelten Kräutern wird eine kleine Jause zubereitet. Getränke bitte selbst mitnehmen!



Leitung: Andrea Strasser – Kräuterpädagogin

Kursbeitrag: 6,00 €/Kind

Anmeldung: Gemeindeamt Oepping – Karin Natschläger
(07289/8235-11 od. karin.natschlaeger@oepping.ooe.gv.at)

Anmeldeschluss: **Freitag, 02. August 2013**

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art!

Eine Aktion der Gesunden Gemeinde Oepping

Für Kinder
im Alter von
4 bis 9 Jahren

* * * * *

Geplante VA im Herbst 2013 – genaueres folgt – siehe Ausschreibungen!



Kurs - Kochen und Backen mit Honig
Sa. 09. November 2013, 10:00 bis 16:00 Uhr
Bauernkammer Rohrbach



Kurs – Entspannung als Kraftquelle
Do. 01. Oktober 2013, 20:00 Uhr
Pfarrheim Oepping

Aktion zum Tag des Apfels
Fr. 08. November 2013
Gemeindegebiert Oepping





Sicher GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten - würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern die Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet!

Hier unsere SICHERHEITSTIPPS!

- Achten Sie darauf, dass der Grill so zusammengebaut wird, wie es in der Gebrauchsanweisung beschrieben wird
- Stellen Sie den Grill immer standsicher an einen offenen Platz auf
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der **Gasanschluss richtig befestigt** wurde und alle Zubehörteile gewartet sind
- Halten Sie **genügend Abstand** zu brennbaren Gegenständen ein (mindestens 5 Meter)
- Passen Sie auf Kinder und Tiere auf!
- Kinder werden von offenem Feuer magisch angezogen. **Kindgerechte Aufklärung** über die möglichen Gefahren kann so manches Unglück verhindern
- Benutzen Sie eine **Schürze und Handschuhe!** Achten Sie darauf, dass keine lockeren Kleidungsstücke in die Nähe der Flammen kommen
- Verwenden Sie das **richtige Zubehör** z.B. langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Kleine Brandwunden unter fließendes, lauwarmes Wasser (ca. 20°) halten und steril abdecken!



www.foto-fine-art.de/pixelio.de

Anzündehilfe niemals auf warme oder heiße Kohle geben!

Achten Sie darauf, dass die Anzündehilfe vollständig verbrannt ist, bevor Sie das Grillgut auflegen.

Verwenden Sie nur Anzünder und Hilfen, die dafür vorgesehen sind - keinesfalls brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus!

UNSER TIPP!

Achten Sie auf die Feuerstelle. Den Grillen nie unbeaufsichtigt lassen

Halten Sie einen Kübel mit Wasser bzw. einen Wassersprüher griffbereit (für den Fall, dass doch einmal Flammen hochschlagen)

Löschen Sie die Restglut mit Wasser und entsorgen Sie die erkaltete Asche in einem feuerfesten Behälter

SICHER ist SICHER!

